

# GEMEINDEBRIEF

*Evangelische Kirchengemeinde Altenbochum-Laer*

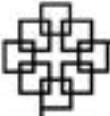
Nummer 56

2022\_02

1. Mose 16,13

"Du bist ein Gott, der mich sieht."





## Impressum:

### Herausgeber:

Das Presbyterium der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Altenbochum-Laer

### Redaktion:

Ilse Otto  
Susanne Reuter  
Oliver Rausch  
Martina Müller  
Angelika Pöppel  
Eike Grevel

### Layout:

Oliver Rausch

### Postadresse:

Wittener Straße 242  
44803 Bochum

### Homepage:

[Altenbochum-Laer.ekvw.de](http://Altenbochum-Laer.ekvw.de)



Foto Titelbild:  
Oliver Rausch

## Inhalt:

„Ich darf sein die ich bin“

Neues Personal in Gemeindebüro, OT und  
Stauffenberghöhe

Gottesdienste an Weihnachten und Neujahr

Bericht vom Konfiwochenende in Valbert

Stiftung setzt Kirchensanierung fort

Altenbochum-Laer singt

40 Jahre Ehepaarkreis

Ökum. Kinder- und Familienfest

Angebote für Familien

Komm, wir bauen eine Stadt

Oktobermarkt in Laer

Steckbrief der Lukaskirche

Neues vom Weltladen

Neues aus der Pfarrei Liebfrauen

Ein Hühnerprojekt in der KiTa Laer

Die Kirche und der Haken

Sternenhimmel

Gemeinde Quo-Vadis?!

Adventsmarkt im Lutherhaus

Halloween im Moviepark

Einmal Paris und zurück

Das Angebot der OT in Laer

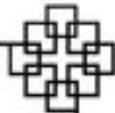
Leserbrief

Ein Dankeschön an Gerhard Steinke:  
Lektor:innen gesucht!

Gruppen, Kreise und Termine

Wichtige Telefonnummern und  
Bankverbindungen





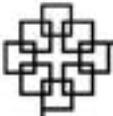
## **Ich darf sein, die ich bin ...**

Sehen und gesehen werden! Ich glaube, dass sich hinter diesem Satz das Geheimnis gelingender Beziehung verbirgt. Oder umgekehrt: Vielleicht offenbart sich darin eine wesentliche Ursache für zwischenmenschliches Scheitern. So, wie er da steht der Satz, ist er natürlich völlig anders bezogen: Es geht um Selbstdarstellung und Prestige. Haste was, biste was! Um Demonstration von Besitz, Einfluss und Macht. Mehr Schein als Sein, alles das.

*„Du bist ein Gott, der mich sieht.“* Die Jahreslosung für das vor uns liegende Jahr ist gleich in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert. Erstmals ist es das Zitat einer Frau, das ausgesucht wurde, uns durch das neue Jahr zu begleiten. Hagar heißt die Frau, die diese Erkenntnis, die gleichzeitig ein Bekenntnis ist, ausspricht. Und sie ist die erste Frau in der Bibel, der eine umfassende Segensverheißung zuteil wird. Und zwar von Gott persönlich. Ein Engel verspricht ihr im Namen Gottes die 180°-Wendung für ihr Leben: Eine verachtete Dienerin, degradiert, benutzt, vertrieben und heimatlos in der Wüste gestrandet, soll zur Stammutter eines unfassbaren großen Volkes werden. In dieser Begegnung mit dem Engel Gottes trifft Hagar auf sich selbst: Weil Gott sie sieht, weil er erkennt, wer sie ist, kann sie selbst wahrnehmen und erkennen, wer sie ist.

Sehen und gesehen werden? Beziehungen leben davon, dass wir einander sehen als die, die wir wirklich sind, nicht, was wir vorgeben zu sein:





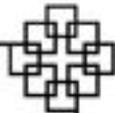
Mit unseren Gaben und in unseren Schwachheiten. Das ist oft mühsam. Denn es bedeutet, wechselseitig wach zu sein für das, was der andere braucht, hellhörig gegenüber Anliegen zwischen den Zeilen, bereit, das Unerträgliche an einem Menschen auszuhalten. Und all das Wunderbare an ihm zu feiern. Ab und zu mal einen Blick durch die Brille des Anderen zu riskieren, um zu sehen, was er eigentlich so sieht. Hin und wieder mal in seine Schuhe zu schlüpfen, um zu spüren, wie seine Schritte sich anfühlen, auf welchem Boden er sich durchs Leben bewegt und wie standfest oder trudelnd seine Bodenhaftung wirklich ist. Jenseits von allem Schein und Nichtsein. Mühsam kann das sein. Und zauberhaft. Und es ist der Schlüssel zu einem wahrhaftigen Umgang. Ehrlich und ungeschminkt.

*„Du bist ein Gott, der mich sieht.“* Was uns Menschen oft misslingt und unser Miteinander viel zu oft zum Gegeneinander werden lässt. Menschen in die Vereinzelung treibt statt den Schulterschluss zu genießen: Gott verspricht uns genau das. Er hat uns geschaffen, er kennt uns durch und durch. Sein Blick auf uns ist voller Liebe und Zuspruch. Er sieht das Unperfekte und er liebt uns dafür. Genau dafür. Und weil wir das von ihm erfahren, können wir es weiter geben. Können wir diese Art zu lieben hineinfließen lassen in unsere Begegnungen, in unser Zusammensein. Ich darf vor Gott sein, die ich bin. Und weil vor Gott gleiches Recht für alle gilt, kann und soll auch ich mein Gegenüber sein lassen, wie er oder sie nun mal ist.

Auf dass wir Menschen werden, die einander sehen!  
Probieren wir es aus! Versuch macht klug.  
Neues Jahr, neues Glück!

*Ihre Pfarrerin Claudia Frank*





## Personelle Veränderung im Gemeindebüro

**G**uten Tag, mein Name ist Anke Lubitz und seit dem 1. Oktober verstärke ich jetzt ganz offiziell das Team der Ev. Kirchengemeinde Altenbochum-Laer.

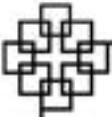


Ich sitze im Gemeindebüro und kümmere mich dort um die vielfältigen Aufgaben in der Verwaltung der Gemeinde. Und dort haben mich auch schon etliche Gemeindeglieder und ehrenamtlich Mitarbeitende kennen gelernt, denn ich war auch schon im 1. Halbjahr des Jahres als Krankheitsvertretung für Frau Overhage da. Ich bin also kein ganz unbekanntes Gesicht mehr in Altenbochum-Laer. Verwaltung und Organisation machen mir Spaß und liegen mir. Ich kenne Kirche und Gemeinde aus verschiedenen Blickwinkeln. Ich war lange Zeit in meiner Heimatgemeinde Querenburg im Presbyterium engagiert. Außerdem arbeite ich seit gut 5 Jahren schon im Gemeindebüro in Stiepel. Daher hoffe ich sehr, dass ich hier in Altenbochum-Laer hilfreich sein werde. Aber jede Gemeinde ist anders und das ist gut und spannend. Hier bei Ihnen in Altenbochum-Laer muss ich sicherlich noch manchen „Erkundungsgang“ machen, um mich auch räumlich besser zurechtzufinden. Vor allem aber will ich hier noch viele Menschen und Gruppen kennen lernen und darauf freue ich mich. Vielleicht hat ja jemand von Ihnen Lust mir „sein/ihr“ Altenbochum-Laer zu zeigen?

Ein paar persönliche Dinge von mir verrate ich Ihnen gerne schon mal: Ich bin 57 Jahre alt (wenn es also gut läuft, bleibe ich Ihnen noch etwa 10 Jahre erhalten!) und habe 3 erwachsene Söhne. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden und Familie oder einem spannenden Buch, basteln, handarbeiten, werkeln. Ich liebe Katzen, Leuchttürme, Segeln und das Meer.

Ihre Anke Lubitz





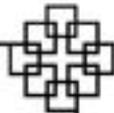
## Neuer FSJ'ler in der OT-Laer



**L**iebe Gemeinde,  
mein Name ist Gregor Braig, ich bin 18 Jahre alt und seit Oktober tätig in der OT-Laer. Ich habe dieses Jahr mein Abitur abgeschlossen und mit einem FSJ angefangen. Mein Alltag besteht darin, Kindern bei ihren Hausaufgaben zu helfen und sie bei Spielen und Aktivitäten in der OT zu betreuen. Neben der Arbeit im Jugendzentrum spiele ich leidenschaftlich American Football in Düsseldorf, und da ich momentan mein letztes Jahr bei den Junioren spiele, aber schon mit der Schule fertig bin, benutze ich das FSJ zur Überbrückung. Nach diesem Jahr möchte ich dann in Amerika mithilfe eines Stipendiums studieren und American Football spielen. Meine Eindrücke in der OT waren bis jetzt sehr gut, ich arbeite gerne mit den Kindern und Jugendlichen und freue mich auf die Zukunft.

Gregor Braig





## Neue Leitung in der KiTa Stauffenberghöhe



Seit April 2022 gibt es im Evangelischen Kindergarten „Nest für Kinder“ in der Stauffenberghöhe 8d in Altenbochum ein neues Gesicht.

Hiermit möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen.

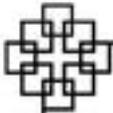
Mein Name ist Malin Zächer, ich bin 30 Jahre alt und lebe seit 2017 in Bochum. Aktuell bin ich kommissarische Leitung des „Nest für Kinder“ und freue mich sehr auf die Arbeit mit den Kindern und den Familien. Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich im Jahr 2014 mit dem Anerkennungsjahr im Evangelischen Kirchenkreis Iserlohn-Lüdenscheid abgeschlossen.

In meinen anschließenden Tätigkeiten als Erzieherin wurde mir bewusst, dass ich gerne organisatorische Aufgaben in der Kita übernehme. 2021 entschied ich mich aufgrund dessen für ein Fernstudium in dem Studiengang Frühpädagogik „Leitung und Management“.

Hier nun einiges über mich: Ich lebe gemeinsam mit meinem Lebensgefährten in Bochum-Wiemelhausen. Gebürtig stamme ich aus Menden, einer kleinen Stadt im Sauerland und bin 2017 für mein erstes Studium (Heilpädagogik) nach Bochum gezogen. Ich freue mich nun sehr darauf, gemeinsam mit den Eltern ihre Kinder ein Stück auf dem Lebensweg zu begleiten und die Entwicklung der kleinsten in der Gemeinde miterleben zu können.

Malin Zächer





## Unsere Gottesdienste an Weihnachten und Neujahr



**24.12.**

**14:30 Uhr Familienkirche**

Diakon Oliver Rausch

**17:00 Uhr Vesper**

PfarrerIn Claudia Frank

---

**25.12.**

**10 Uhr**

PfarrerIn Silke Häger

---

**31.12.**

**17 Uhr**

Diakon Oliver Rausch

---

**01.01.**

**10 Uhr (mit Abendmahl)**

Diakon Oliver Rausch





Dein Wort ist meines Fußes Leuchte  
und ein Licht auf meinem Wege.  
Psalm 119;105



# ECHTES HANDWERK REGIONALE ZUTATEN ENGE NACHBARSCHAFT

SEIT ÜBER 125 JAHREN FAMILIENTRADITION IN ALTENBOCHUM.

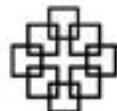


SEIT 1896

 **WICKENBURG** 

BÄCKER KONDI TOR





Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt  
und den Elenden sättigst,  
dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen.  
(Jes. 58,10)



★★★★★  
**FLEUROPE**  
bringt's.



*Die Blumensaison  
ist eröffnet!*

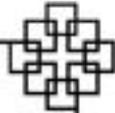
**Gartenbau & Floristik**

**Franke**  
GmbH & Co. KG



Leben braucht Erinnerung

Freigrafendamm 49 • 44803 Bochum  
Tel.: 0234 / 350331 • [www.franke-blumen.de](http://www.franke-blumen.de)

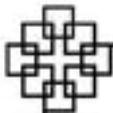


## Das Konfiwochenende 2022

Am 28.10.2022 fuhr der Konfi-Kurs um 16 Uhr vom Lutherhaus in Altenbochum los ins Sauerland, genauer gesagt in das Haus am Ebbehang in Valbert. Während des Wochenendes hatten wir ein buntes Programm: Es gab Workshops zum Thema „Die zehn Gebote“ mit Theater, Schattenspielen und einer Schreibwerkstatt. Die Ergebnisse aus den Workshops wurden dann der Gruppe präsentiert. Zusätzlich hatten wir sehr tolle Abendprogramme, wobei wir sehr lustige Spiele mit der ganzen Gruppe gespielt haben. Auch toll war, dass wir viel Freizeit hatten und die Umgebung erkunden konnten. Insgesamt hat die Konfi-Fahrt viel Spaß gemacht.

Sophie & Selma



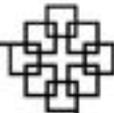


## **Stiftung setzt Kirchensanierung fort**

Bei der grundlegenden Sanierung unserer denkmalgeschützten Lukaskirche in den Jahren 2015/16 mussten damals einige notwendige Arbeiten ausgespart werden, da dafür die erforderlichen Mittel nicht ausreichten. Doch dank Ihrer Spenden und einer der Stiftung für die Kirchensanierung zgedachten Erbschaft stehen die erforderlichen Gelder für den Abschluss der Gebäudesanierung inzwischen zur Verfügung. Und so konnte der Stiftungsrat mit Zustimmung des Presbyteriums im September nicht nur den Auftrag zur Neueindeckung der beiden kleinen Kirchtürme über den Seiteneingängen vergeben, sondern darüber hinaus auch die Ausbesserung schadhafter Fugen des Mauerwerks in diesem Bereich des Gebäudes sowie die notwendigen Reparaturen der teilweise maroden Butzen-glasfenster über allen Eingängen beauftragen, auch wenn die Kosten hierfür insgesamt rund 50.000 Euro betragen.

Erfreulicherweise hat sich Architekt Harder, der seinerzeit auch die große Sanierung der Lukaskirche geleitet hatte, auch jetzt wieder bereiterklärt, die notwendigen Maßnahmen zu planen, auszuschreiben und zu beaufsichtigen. Ihm ist es dann nach intensiver Suche auch gelungen, einen erfahrenen Dachdecker für die denkmalgerechte Schiefereindeckung beider Türme zu gewinnen - aus Thüringen! -, der zu unserem Glück gerade an einem Kirchendach in Schwerte arbeitete. Inzwischen haben seine Leute nach dem Abriß der alten Teerpappen-Eindeckung damit begonnen, beide Turmdächer mit Schieferschindeln einzudecken sowie alle damit verbundenen Anschlüsse herzustellen - die Fertigstellung ist für Dezember geplant.





In diesem Monat wird auch der beauftragte Maurer die schadhaften Fugen im Bereich der kleinen Kirchtürme, der Aufgänge zu den Emporen und rings um das Gebäude denkmalgerecht ausgebessert haben, so dass nirgendwo mehr Wasser ins Mauerwerk eindringen kann. Und wenn - wie geplant - die Bochumer Glasbaufirma Plötz parallel dazu auch die Butzenglasscheiben restauriert, ist erneut ein wichtiger Schritt zum Erhalt des Baudenkmals "Lukaskirche" geschafft.

Zum Schluß noch dies: Die Bochumer Firma Alubau und die Schreinerei Dickerhoff sind zur Zeit dabei, das lange geforderte Geländer für den Aufgang zum Altarraum fertigzustellen - hoffentlich klappt auch das noch bis Weihnachten....

Im Namen der Stiftung danke ich Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Ihre Spenden während des vergangenen Jahres - bleiben Sie uns auch 2023 treu.

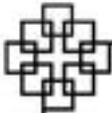
Ulrich Wicking  
Vorsitzender Stiftungsrat



stiftung  
**LUKASKIRCHE**  
ALTENBOCHUM

WERTE ERHALTEN - ZUKUNFT GESTALTEN





## **Beeindruckendes Programm**

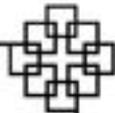
Die zahlreichen Besucher des diesjährigen Benefizkonzertes „Altenbochum-Laer musiziert“ waren Ende Oktober wieder einmal von der Vielfalt und Qualität der musikalischen Beiträge in der Lukaskirche begeistert - am Ende bedankten sie sich mit großem Applaus für die Darbietungen und zahlreichen Spenden, die je zur Hälfte an die Ukraine-Hilfe und die "Stiftung Lukaskirche" gingen. Und alle Musiker erhielten am Schluß noch Rosen als sichtbares Zeichen des Dankes.

Den Auftakt des Konzertes gestaltete wie gewohnt die Lukaskantorei unter der Leitung von Ilse Otto - diesmal mit fünf Volksliedern. Auf sie folgte mit dem neuen Altenbochumer Trio „Incantamus“ (Katharina, Katrin und Sigrid) das "Louis Jazz Trio" mit Swing von Cole Porter und Chic Corea.

Anschließend wurde es wieder klassisch: Marielen Laufenberg-Simmler, die in unserer Gemeinde schon oft aufgetreten ist, begeisterte die Konzertgäste am Klavier mit Stücken von Bach und Schumann.

Auf sie folgte mit Svitlana Novak und ihrer Tochter Yelyzaveta Radchenko (siehe Foto) ein besonderes Highlight des Abends. Begleitet von Klängen auf der Bandura, einem Zupfinstrument aus der Ukraine, trugen sie in traditionellen Kleidern Melodien und Volkslieder aus ihrer Heimat vor, die zu Herzen gingen und die Zuhörer begeisterten.

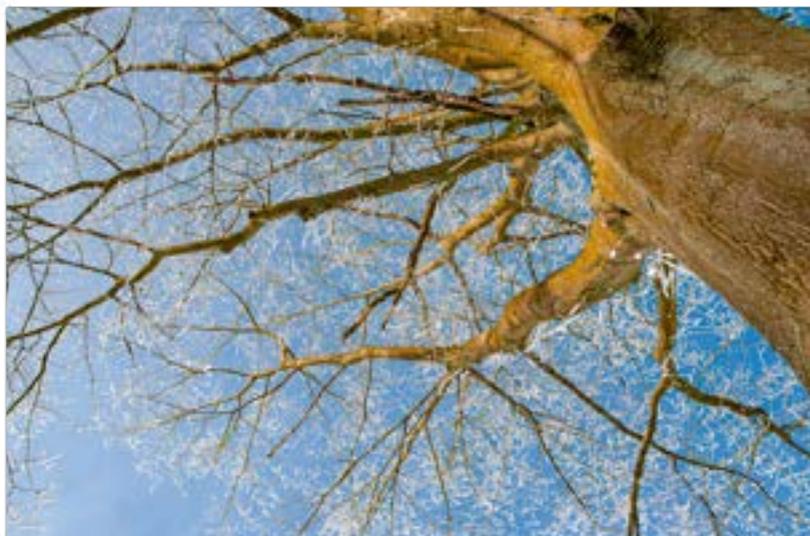


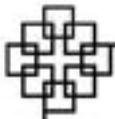


Zum Schluß des Konzertes gab es dann noch einen weiteren "Ohrenschmaus" zu hören. Dr. Hans-Georg Tacke, bekannt als Orgelsachverständiger der Ev. Kirche von Westfalen, überzeugte alle Anwesenden mit Musik aus den Filmen "Eroberung des Paradieses" von Vangelis und "Star Wars" von John Williams, die wohl noch nie in der Lukaskirche auf der historischen Sauer-Orgel gespielt wurden.

Ein toller Abend, der mit dem gemeinsam von Allen gesungenen Kanon „Herr, bleibe bei uns“ endete.

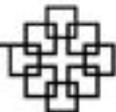
Ulrich Wiking

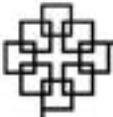




Fotos U. Wicking







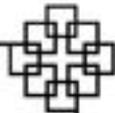
## Ein Jubiläum mit Seltenheitswert

War das schön!

Am 21. Oktober hat sich der Ehepaarkreis getroffen, um ein besonderes Ereignis zu feiern.

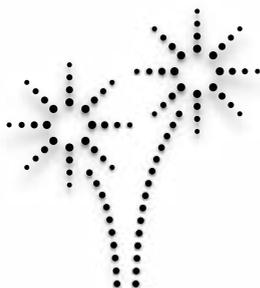
Wir sind in dieser Gemeinschaft jetzt 40 Jahre als Familien, Paare und Paarhälften zusammen und treffen uns immer noch gerne! Ja, wir sind alte Leute, mit mehr oder weniger jungen Gedanken, zuhause in Altenbochum-Laer, im Lutherhaus und mit ganz enger Bindung zur Kirche und der Gemeinde. Wir bestärken uns im Glauben und unterstützen uns bei den alltäglichen Sorgen. Bei unseren Treffen ist es wichtig, möglichst viel Neues in verständlicher Form mitzubekommen, darum spielt dieses Jubiläum eine große Rolle.

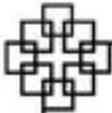
Erinnern wir uns! Einige von den Freunden, die damals bei der Gründung des Familienkreises mitgewirkt haben, konnten noch fröhlich mitfeiern. Uns wurde ein herrliches Buffet mit jahreszeitlicher Note geboten. Dieser Abend lebte aus der gemeinsamen lebendigen Vergangenheit. Der Ablauf dieses Abends entsprach wie immer unserem normalen Rhythmus: Andacht, Agapemahl, Lieder, Gebet, Essen und ausgiebige Gespräche über unsere Erwartungen an und für die Zukunft. Zur Unterstützung liefen im Hintergrund sorgfältig ausgewählte Bilder von unseren Aktivitäten in einer Endlosschleife. Auf 10 dicht beschriebenen Seiten lagen die Abendthemen der letzten Jahre aus. 10 Opernabende ließen im wahrsten Sinn des Wortes aufhorchen. Viele Jahre Herbst - Studienfahrten ins europäische Ausland boten eine Grundlage für Völkerverständigung. Fast jeder hatte persönliche Fotos aus seinem Album gelöst und mitgebracht. Das wohl am häufigsten gebrauchte Wort an diesem Abend lautete sicher: „Weißt du noch?“ „Erinnerst du dich an?“ Dann wurde weiter geredet.



Dabei ist mir aufgefallen, dass selten die Vergangenheit glorifiziert wurde, sondern die Fragen nach der Zukunft in Familie, Gemeinde, Staat und Welt schienen wichtiger zu sein: „Das war schön - aber wir können so Vieles nicht mehr! Was kann in unserem Umfeld noch Neues, Gutes geschehen?“ Haben Sie dazu eine Vorstellung? Verwirklichen Sie dann Ihre Ideen in einer Gemeinschaft.

Ihr Wolfgang Hölling





## Ökumenisches Kinder- und Familienfest am 24.09.2022

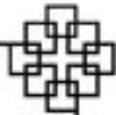
Lang ruhte das Gemeindeleben... und auch in Altenbochum sorgte Corona lange Zeit für den totalen Stillstand. Doch endlich, zu Beginn des Jahres 2022 keimte langsam die Hoffnung auf, dass wir in diesem Jahr wieder Gemeinde leben und gemeinsam erleben dürfen. So kam es, dass die Idee entstand, die wiedergewonnene Lebensfreude und Hoffnung auf ein wenig Normalität durch ein großes Gemeindefest zu feiern. Was zunächst mit zaghafter Planung bereits im Februar begann, nahm Richtung Sommer dann richtig Fahrt auf. So kam es, dass wir für die Organisation die katholische Nachbargemeinde, die OT in Laer, die hiesigen Kindergärten und eine Menge Helfer aus unserer Gemeinde begeistern und gewinnen konnten.

Was daraus entstand, ist kaum in Worte zu fassen. Ein Großangebot an Aktivitäten wurde auf die Beine gestellt. Natürlich standen bei allen Überlegungen die Kinder im Vordergrund, denn besonders sie hatten durch die lange Coronazeit zu leiden. So wurden neben Kinderschminken und -basteln eine Hüpfburg sowie Ponyreiten und Lego bauen angeboten. Auch die Feuerwehr Altenbochum begeisterte alle Beteiligten mit ihrem Löschzug. Der Kinderflohmarkt zu Gunsten des Eltern-Kind-Cafés fand großen Anklang und das kulinarische Angebot über Kaffee, Getränke und Popcorn bis hin zu süßen wie auch herzhaften Crêpes wurde dankend angenommen. Auch das Wetter hielt, trotz aller schlechten Prognosen, stand, und so wurde es für alle ein schönes Fest mit viel Spaß und guten Gesprächen. So soll und darf Gemeinde gerne immer sein :-)

Hervorheben möchte ich noch, dass alle Angebote auf Spendenbasis erfolgten. Wir danken allen großzügigen Spenderinnen und Spendern, sowie allen Helferinnen und Helfern, allen, die an der Organisation mitgewirkt haben, allen voran unserem Diakon Herrn Oliver Rausch, ohne den dieses Fest nicht möglich gewesen wäre. Ich hoffe sehr, dass wir das Ganze im kommenden Jahr wiederholen können und noch viele weitere schöne Feste folgen werden.

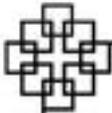
Nun wünsche ich Ihnen und uns allen eine gesunde und gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2023.

Herzlichst, Ihre und Eure Stephanie Salzmann

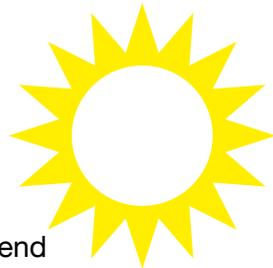


Fotos O. Rausch





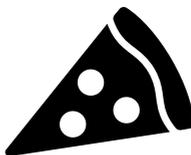
## Angebote für Familien



### Familienkirche

24.12.22	14:30 Uhr / Kirche - Heiligabend
29.01.23	11 Uhr / Kirche*
05.03.23	11 Uhr / Kirche*
09.04.23	11 Uhr / Kirche* - Ostersonntag
28.05.23	11 Uhr Kirche* - Pfingsten

\*mit anschließendem Pizzaessen



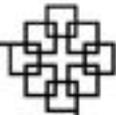
### Familienzeit

(Sonntags 14-17 Uhr im Lutherhaus Altenbochum)

11.12.22  
22.01.23  
05.03.23  
30.04.23  
04.06.23

Die Familienzeit ist ein Nachmittag des offenen Gemeindehauses. Es ist Zeit, mit anderen in Gespräch zu kommen, eine Waffel zu essen, etwas zu spielen oder zu basteln. Jung und Alt sind herzlich willkommen!





# Gemeinsam für Altenbochum Gemeinsam für Sie

**KOMPASSAPOTHEKE**  
IHR WEGWEISER IN SACHEN GESUNDHEIT



Frielinghausstr. 8  
44803 Bochum  
Tel. 0234 3338629  
info@kompass-apotheke-bochum.de

Montag - Freitag 08.00 – 18.30 Uhr  
Samstag 09.00 – 14.00 Uhr

**ruhr-  
apotheke**

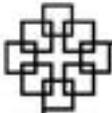
Wittener Str. 227  
44803 Bochum  
Tel. 0234 35932  
info@ruhr-apotheke-bochum.de

Montag – Freitag 08.30 – 13.00 Uhr  
Mo, Di, Do & Fr 14.00 – 18.30 Uhr



Inhaber Friedemann Ahlmeyer e.K.





## **Komm, wir bauen eine Stadt!**

„Wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht, will ich mich von euch finden lassen.“ (Jer.,29,13) - das lesen wir im Buch des Propheten Jeremia. Wer schon einmal einen bestimmten Lego® Stein gesucht hat, weiß, wie schön es ist, wenn man ihn dann endlich gefunden hat.

Klemmbausteine in allen Farben und Formen und jede Menge Platz. Ein Traum für viele kleine und große Kinder.

Nach der Ausschreibung Ende September dauerte es nicht lange, bis die 35 Plätze für Kinder im Alter von 8-12 Jahren vergeben waren. In Kooperation mit dem „Kids-Team“ aus Hagen fanden dann vom 03. bis 06.11. die Lego® Bautage im Lutherhaus statt.

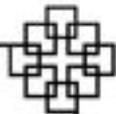
Schnell war klar, so ganz planlos geht es nicht ... ohne Ordnung und ohne Koordination entsteht bei so vielen Kindern und so vielen verschiedenen Bausteinen schnell ein Chaos.

Die Kinder waren sehr motiviert und bauten an drei Tagen, jeweils drei Stunden. In den Pausen hörten die Kinder, dass Gott mit den Menschen zusammen sein möchte und er der größte Baumeister aller Zeiten ist.

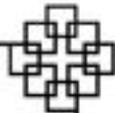
Das Ergebnis konnte sich sehen lassen und so zeigten die stolzen Kinder ihren Familien die fertige Stadt am Sonntag nach dem Gottesdienst.

Oliver Rausch









## Oktobermarkt in Laer

Auf einen erfolgreichen Oktobermarkt kann die Frauenhilfe in Laer zurückblicken. Zum Mittag standen zwei verschiedene Suppen und Leberkäse im Brötchen zur Auswahl. Nach guter Stärkung konnte man sich auf dem kleinen Oktobermarkt umsehen. Sehr beliebt waren die Marmeladen nach Hausfrauenart, das eingelegte Gemüse, selbstgebackene Plätzchen und wunderschön gestrickte Strümpfe. Auch Kleinigkeiten für Nikolaus oder Weihnachten wurden schon gekauft. Die Kaffeetafel war gut bestückt und die Ruhrkadetten sangen ihre beliebten Seemannslieder. So manch ein Gast sang leise mit. Die Helferinnen hatten zum Feierabend heiß gelaufene Füße; aber bei dieser guten Stimmung wurde das zur Nebensache.

Jutta Jacobi



Glückauf Apotheke Laer  
Inh.: Walter Wolf e.K.  
Suntumer Str 14 ,  
44803 Bochum-Laer



Tel.: 0234 9351150  
FAX.: 0234 9351151  
info@glueckauf-apotheke-laer.de  
www.glueckauf-apotheke-laer.de  
www.apotheke-wolf.de



1. mit Smartphone scannen
2. Bild von Rezept oder Arznei machen
3. Wir sagen Ihnen wann alles da ist.

Jetzt scannen & ausprobieren

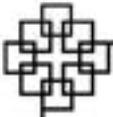
**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr.: 8.00-18.30h  
Sa. : 8.00-13.00h  
*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



Unsere Adresse  
einfach speichern :-)

**Bestellung:** rund um die Uhr möglich  
einfach über: Homepage, Telefon, Fax, Mail, App.  
Wir sind dabei: e-Rezept, e-Medikationsplan,  
e-Notfallausweis!  
täglicher **Botendienst** bringt  
Ihnen Ihre Arznei bis nach Hause.  
Bei uns muss keiner zweimal kommen.  
Am besten vorbestellen und mit Beratung abholen.





# Steckbrief

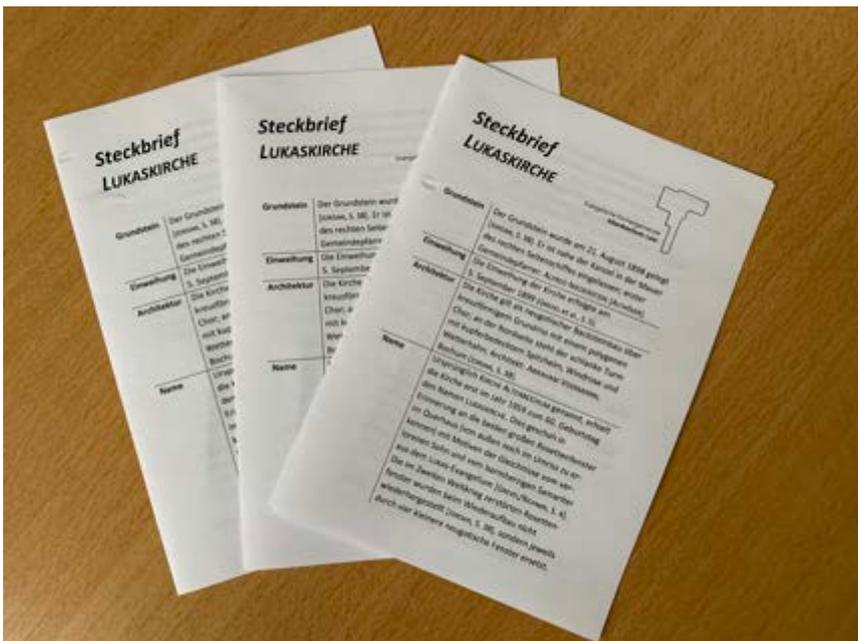
## LUKASKIRCHE

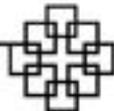


Evangelische Kirchengemeinde  
Altenbochum-Laer

Nachdem es in den letzten Jahrzehnten einige Veränderungen im Innenraum der Kirche gegeben hat, machte sich Siegfried Kühn in den vergangenen Monaten an die Arbeit, die vorhandenen Informationen rund um die Geschichte der Lukaskirche in einem neuen Steckbrief zusammenzufassen.

Dieser liegt nun für interessierte Kirchenbesucher zur Mitnahme in der Kirche aus.





Du bist ein Gott, der mich sieht.

1.Mose 16,13



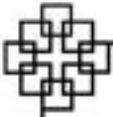
  
udo brück  
DACHDECKERMEISTER

Betriebsstätte  
Paulinenstr. 24 a  
44799 Bochum

Telefon (02 34) 35 04 90  
Telefax (02 34) 36 00 761  
Mobil (01 72) 28 48 000

Email dachdecker-udo.brueck@t-online.de  
Privat Am Hülsenbusch 68 44789 Bochum





## Ein Türchen im Adventskalender

öffnet sich am **19.12.2022** in der Lukaskirche.

ZEIT, um bei einem Glas Punsch ein paar nette Menschen zu treffen

ZEIT, um einfach einen Augenblick zur Ruhe zu kommen

ZEIT, um gemeinsam in der Kirche Musik zu hören

ZEIT, um auch an Andere zu denken

Das Weltladen-Team zusammen mit Sigi Kühn bietet diese kleine Auszeit vom hektischen Alltag.

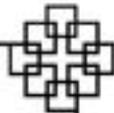
Ab 18 Uhr sind wir bereit, heiße Getränke auszuschenken und Sie alle zu begrüßen, bevor Sie in der Kirche der vorbereiteten Musik lauschen können.

### Der Weltladen

Er steht für Produkte aus Fairem Handel. Das bedeutet, dass für die Herstellung dieser Produkte keine Kinder arbeiten müssen, dass die Arbeiter, die auf den Feldern, Plantagen und Höfen arbeiten, einen echten und gerechten Lohn für ihre Arbeit bekommen, versichert sind und damit sich und ihren Familien ein ordentliches Auskommen ermöglichen.

Wir bieten regelmäßig, z.B. im Salon nach der Kirche, ausgewählte Produkte an. Dies sind vor allem Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Schokoladen, getrocknete Mangos, Honig, Wein.

Aber es gehören auch Körperpflege-Produkte, Kerzen und Textilien zu unserem ständigen Angebot.



Die Einkaufsstrategie, die wir empfehlen:

**1. lokal einkaufen -**

Produkte aus der eigenen Umgebung kaufen

**2. saisonal einkaufen -**

Produkte dann kaufen, wenn die Natur sie uns auch anbietet

**3. biologisch einkaufen -**

Produkte möglichst naturbelassen kaufen

**4. fair einkaufen -**

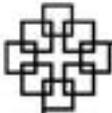
Produkte, die bei uns nicht beheimatet sind,  
aus fairem Handel kaufen



Fehlt Ihnen etwas in unserem Sortiment? Kein Problem: sprechen Sie uns an, gern besorgen wir weitere Artikel für Sie! Ebenso gern suchen wir Ihnen geeignete Adressen von Anbietern diverser Produkte heraus, wenn Sie bestimmte Dinge suchen. Unser Ziel: einen Beitrag dazu leisten, damit alle Menschen auf unserer Einen Welt für ihre Arbeit gerecht entlohnt werden und ein sicheres Auskommen haben. Kommen Sie uns einfach beim nächsten Salon nach der Kirche am 23. Januar 2023 im Gemeindehaus besuchen! Wir freuen uns auf Sie!!!

*für das Weltladen-Team: Angelika Pöppel*





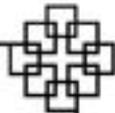
## Neues aus der Schwestergemeinde Liebfrauen

Hier einmal in Kürze die wesentlichen Veränderungen und Neuigkeiten, die sich rund um die Liebfrauenkirche eingestellt haben:

**Personal:** Es gibt keine Hauptamtlichen mehr, die für die katholische Kirche speziell für Altenbochum und Laer zuständig sind. Pater David Ringel arbeitet nun in Halver, für ihn gab es in Altenbochum und Laer keinen Ersatz. Der neue Pfarrer, Michael Ludwig, leitet zwei Großpfarreien und ist damit voll und ganz ausgelastet. Die beiden neuen Priester in der Pfarrei Liebfrauen (Gerthe, Hiltrop, Harpen, Kornharpen, Langendreer, Werne, Laer und Altenbochum) sind für übergeordnete Aufgaben zuständig, nicht speziell für unsere Stadtteile. Das schafft große Probleme und lädt eine schwere Last auf die Schultern der verbliebenen Ehrenamtlichen. Trotzdem müht sich das neue Pfarrei-Team-West nach Kräften.

**Liebfrauenkirche:** Das Gerüst steht immer noch und wird auch noch eine Zeit lang bleiben. Dieses Mal wurde der Beginn der Renovierung wegen der unsicheren Kostenentwicklung auf September 2023 verlegt. Was vor zwei Jahren schon hätte fertiggestellt sein sollen, wartet also immer noch auf den Beginn.

**Stadtteilzentrum:** Hier gibt es Erfreuliches: Es geht langsam, aber doch stetig voran. Die Arbeitsgruppe im Stadtteil wartet derzeit auf die Entscheidungen der kath. Kirche über das Grundstück zwischen Friemannplatz und Liebfrauenstr., auf dem jetzt das Gemeindezentrum und auf der Seite der Liebfrauenstr. Reihenhäuser stehen. Dieses Grundstück wurde Investoren mit der Auflage angeboten, ein Stadtteilzentrum mit einzuplanen. Inzwischen gibt es sieben Interessensbekundungen möglicher Investoren, von denen zwei wirklich interessant sind und weiterverfolgt werden. Hier werden zur Zeit Gespräche mit den

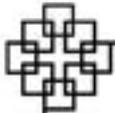


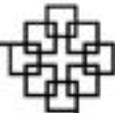
Investoren geführt, um die Pläne und die finanziellen und organisatorischen Bedingungen zu konkretisieren und beschlussfähig zu machen. Dann wird der Kirchenvorstand entscheiden und dann kann es endlich konkret losgehen mit einem Bauantrag, Abriss, Neubau und final dann dem Einzug. Während der Bauphase wird die Stadtteilgruppe das Konzept des Stadtteilzentrums „#Raum für alle“ weiterentwickeln. Hierbei sind neben der evangelischen und der katholischen Kirche auch andere „Player“ des Stadtteils im Boot.

**Ökumene:** Auch hier ist die Entwicklung sehr erfreulich: Nach einem gelungenen Dämmerchoppen, dem Kinder- und Familienfest und den Lego Tagen geht es mit Schwung weiter: Der Adventskalender wird auch in diesem Jahr wieder in Laer und Altenbochum stattfinden und dann gibt es im neuen Jahr eine ganze Reihe vielfältiger gemeinsamer Veranstaltungen. Neben den schon gewohnten Veranstaltungen z.B. zur Weltgebetswoche gibt es neue Akzente: Los geht es mit einem offenen Abend für alle Menschen aus unseren Stadtteilen: Altenbochum-Laer singt! Im Februar gibt es Mitsing-Songs aus den letzten Jahrzehnten und alle können mitmachen. Noch besser: Es warten noch weitere schöne Ereignisse auf Sie. Lassen Sie sich überraschen!

Berthold Jäger







## Neues aus der KiTa unterm Apfelbaum

In unserer Kita gab es in diesem Jahr einige Aktionen, die für uns extrem spannend waren. Unser Förderverein hat uns einen Hühnerbrutkasten mit Aufzuchtstation geschenkt. Angeleitet von Frau T., die zur Kirchengemeinde gehört, konnten wir sehen, wie die Küken aus den Eiern schlüpfen. Danach durften unsere Kita-Kinder die Hühner versorgen und beim „Großwerden“ helfen. Täglich mussten die Küken gefüttert und der Aufzuchtkasten gereinigt werden. Wir konnten alle beim Wachsen zusehen. Es war für uns alle ein sehr großes Abenteuer. Als die Küken schließlich alt und groß genug waren, übergaben wir Sie einer Kita-Familie und Frau T., die uns auch weiterhin über „unsere“ Hühner auf dem Laufenden hält. Besuchen durften wir sie auch schon.

Wir freuen uns darüber, dass der Brutkasten und die Aufzuchtstation uns vom Förderverein übergeben wurden, so dass wir nun regelmäßig mit Frau T. den Küken beim Schlüpfen und Wachsen zusehen können.

Viele Grüße  
Silvia Hartenberg



## Unsere Kirche und der Haken

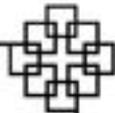


Ich war auf dem Friedhof an unserem Grab, gleich gegenüber der Oase der Erinnerung. Auf dem Rückweg nach Hause auf der Feldmark schaute ich neben der Feuerwehr nach links über den Ostpark in Richtung der Lukaskirche. Ich sah die Spitze über den Häusern und Bäumen. Was ich da noch sah, wollte ich nicht glauben: Unsere Lukaskirche hing am „seidenen“ Faden. Ich bin nach Hause, hab‘ schnell den Fotoapparat genommen und wieder hin. Es war so, sie hing immer noch am Faden. Klick. Schaut es Euch an. Hoffentlich greift niemand zu den Scheren, die überall herum liegen.

Hier einige Beispiele: Ich erinnere mich noch gut an die Zeiten, als bei den Gottesdiensten regelmäßig das „ganze“ Presbyterium anwesend war. Außerdem bedauere ich, dass nur wenige Gemeindeglieder aus Laer an Gottesdiensten teilnehmen, um sich z.B. auch an ihr altes Kreuz zu erinnern. Im Übrigen habe ich das Gefühl, dass die „Laerschen“ sich als „eigener Staat im Staat“ fühlen. Ich wünschte mir, mit ihnen zusammen Gottesdienste in „unserer“ Lukaskirche der Evangelischen Kirchengemeinde Altenbochum-Laer zu feiern. Aber aller Anfang ist schwer und kostet Überwindung.

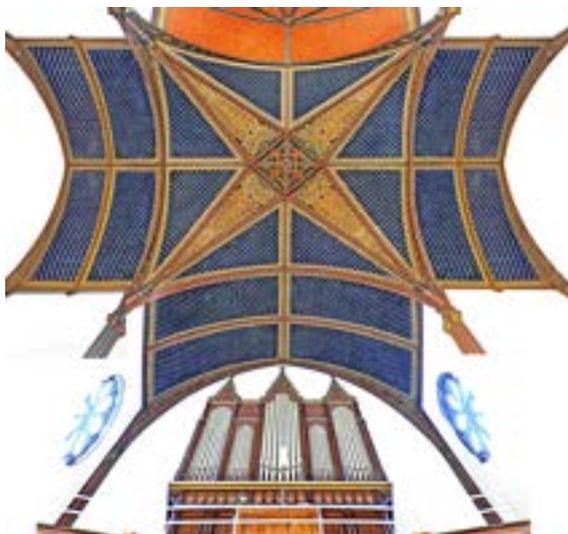
Meine Versuche, auf der Homepage die Ankündigungen für die Gottesdienste zu finden, endeten in den ersten Anläufen immer bei den seitenlangen Datenschutzvorschriften. Meine dringende Bitte ist, dieses so zu ändern, dass man besser an die gewünschten Informationen kommt.

Peter Grundmann



## Sternenhimmel

Weißt du wieviel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt?



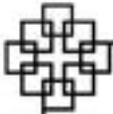
Dieses Volkslied von Wilhelm Hey aus dem Jahre 1837 ist 62 Jahre älter als unsere Lukaskirche. Vielleicht hatte man schon damals an diese Weise gedacht und für uns solch ein Himmelszelt eingerichtet?

Weißt du wieviel Sternlein stehen an dem blauen Kirchengzelt?

Liebe Leser:innen, genießt es, unter diesem Sternenzelt zu sitzen und in den „blauen Himmel“ zu schauen, um die Sternlein zu zählen. In der „offenen Kirche“, oder auch – nein, beim Gottesdienst nicht. Fangt an zu zählen. Egal, wo ihr anfangt, ihr werdet „nur“ bis 5.936 kommen.

Lasst Gute Sterne über uns in dieser Zeit sein! Peter Grundmann





## **Kirche Quo-Vadis?!**

Baulich ist und wird die Altenbochumer Lukaskirche immer besser gerüstet für die Zukunft. Das Mauerwerk wird stabilisiert, die Dächer gedeckt. Die Fenster werden teilerneuert, die Orgel in mehreren Abschnitten saniert. Die Lukaskirche ist bereit für die Zukunft! Ist die Gemeinde auch gut für die Zukunft gerüstet?

Gibt es denn die Landeskirchen in 50 Jahren noch?

Für das Jahr 2021 verzeichnet die Statistik bundesweit 360 tausend katholische und 280 tausend evangelische Austritte. Geht das so weiter, sind wir in 30 Jahren Geschichte.

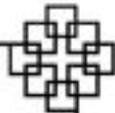
Welche Kirche wünschen wir uns für die kommenden Jahr(zehnte)? Wie kann eine Erneuerung gelingen oder soll lieber alles so bleiben, wie es ist?

Wieviele unbequeme Entscheidungen wird ein Presbyterium in den nächsten Jahren treffen müssen? Manche Immobilienbestände werden aufgrund massiv steigender Kosten und dem energetisch bedingten Sanierungsdruck nicht dauerhaft zu halten sein. Die goldenen Jahre der Gemeinden sind vorüber.

Wird die einzige Aufgabe des Presbyteriums darin bestehen, die vorhandenen Strukturen der Gemeinde geordnet zurückzubauen? Da wird man Vielen auf die Füße treten und viele Menschen werden vom Gewohnten Abschied nehmen müssen.

Was bleibt von der Kirche wenn es immer so weitergeht?

Ein Verein zur Brauchtumpflege, mit leeren Hüllen, mit Ritualen und Liturgien, die eigentlich fast niemand mehr versteht?



Braucht es nicht viel mehr Mut, wenn es darum geht neue Angebote für Gemeindeglieder zu denken?

Die Energie von Haupt- und Ehrenamtlichen wird in der Aufrechterhaltung des Gewohnten gebunden. Viele Ehrenamtliche sind gefrustet und stellen ihr Engagement ein. Man wird zum „Hans Dampf“ in allen Gassen, keinem wird man so richtig gerecht.

Was ich bei den Konfis wahrnehme:

Ich denke, sie kommen nicht primär, weil sie die kirchlichen Traditionen schätzen. Einige kommen gerne, weil sie in der Gemeinde neue Menschen kennengelernt haben. Weil sie gemeinsam mit anderen eine gute Zeit haben. Weil es was zu Lachen gibt. Weil ihre Ideen zählen und weil sie kreativ sein dürfen. Es ist wichtig, sich in außerschulischen Gruppen bewegen zu können. Angenommen zu werden. Leistung oder Aussehen ist nicht wichtig.

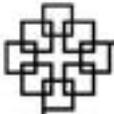
Was für eine wichtige Erfahrung in unserer heutigen Zeit!

Ich bin überzeugt, dass dies eine außerfamiliäre Erfahrung ist, die man so fast nur in Gemeinde machen kann.

Braucht es nicht viel mehr Einladung, viel mehr Gemeinschaftsmomente? Was ist unsere Erwartung?

Was können wir jungen Leuten in unserer Gemeinde anbieten? Ist es unser Ziel, dass alle Konfis das Glaubensbekenntnis und den Psalm 23 nach einem Jahr aufsagen können? Ich glaube, kommen die Jugendlichen gerne, dann tritt das in den Hintergrund. Dann sind sie Teil und haben teil an Kirchengemeinde.





Der Ehepaarkreis rund um die Familien Hölling, Wicking und Janßen feierte im Oktober sein 40-jähriges Bestehen. Aus Lust an Gemeinschaft ist dort etwas entstanden, was die Gemeinde bereichert hat und bereichert. Man hat gemeinsame Reisen unternommen, die Kinder sind zusammen aufgewachsen, Freud und Leid wurden geteilt. Die Menschen im Ehepaarkreis haben sich gemeinsam in der Gemeinde engagiert.

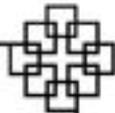
Das sind Menschen, die hatten und haben Lust an und auf Gemeinschaft. Leben teilen- auch wenn es mal schwierig wird.

Das ist gelebte Gemeinschaft wie ich sie in Gemeinden landauf landab häufig vermisse.

Für das neue Jahr wünsche ich uns etwas mehr Innovationsfreude, Mut, Neues auszuprobieren, Raum für Begegnung und Freundschaft. Jede Menge Energie und einen wohlwollenden Blick auf das Gegenüber.

Ihr Diakon Oliver Rausch





**Tofuhaus - Vegan-, vegetarisches Restaurant**  
**Wittener Str. 236**  
**Öffnungszeiten:**  
**Dienstag bis Samstag von 12 - 19 Uhr**  
**Feiertags geschlossen**

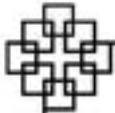
**CHRISTIANS  
STEINLADEN**

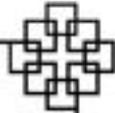
**LEGO**  
**Verkauf, Ankauf und Verleih**  
in der Bib der Dinge. Auf dem Anger 1 in Bochum

Christian Maderwald  
Apostelplatz 8  
44805 Bochum

Mail: [Maderwald@unitybox.de](mailto:Maderwald@unitybox.de)  
Mobil: 01573-6555873  
[www.Christians-Steinladen.de](http://www.Christians-Steinladen.de)





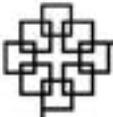


## Adventsmarkt im Lutherhaus

Am Samstag, dem 26.11., war es endlich mal wieder soweit – der Adventsbasar fand nach langer Zeit wieder statt. Nach der großen coronabedingten Pause mussten wir uns erstmal wieder „einarbeiten“. Wer hat überhaupt Lust, etwas anzubieten, wieviel Stände werden es wohl werden, wie war das denn noch mal mit der Cafeteria? Nach und nach zeichnete sich ab, dass es kein Basar, sondern nur ein kleiner Adventsmarkt werden würde. Klein, aber fein. Und so war es dann auch. An den Ständen ließen sich die ersten liebevoll gestalteten Geschenke und selbstgebackenen Plätzchen erwerben. Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt – es gab selbstgebackene Waffeln und Punsch oder Glühwein. Bei gemütlicher Adventsstimmung wurde gestöbert, geschlemmt und geplaudert. Es war eine sehr schöne Atmosphäre an diesem Nachmittag im Lutherhaus. Schön, wenn die Tradition des Adventsbasars im Lutherhaus in den nächsten Jahren wieder auflebt und sich vergrößert. Wir freuen uns jedenfalls auf das nächste Jahr.

Martina Müller und Katrin Lux





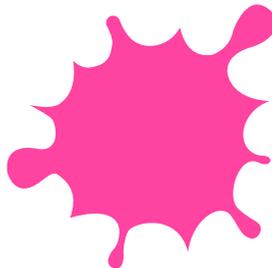
## Halloween im Moviepark

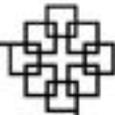
In diesem Jahr sind wir endlich wieder mit den Kindern und Jugendlichen der OT in den Herbstferien in den Moviepark gefahren. Los ging es am Dienstagmorgen mit einer Gruppe von ca. 20 Kindern. Trotz der Ferienzeit war es glücklicherweise sehr leer im Park, weswegen die Kinder immer schnell auf die nächste Attraktion gehen konnten. Viele von ihnen haben die ersten Erfahrungen auf Achterbahnen gemacht und einige haben sich letztlich sogar auf die größten Fahrgeschäfte getraut. Natürlich durfte auch die Action-Show, die alle Kinder ins Staunen gebracht hat, als gemeinsames Highlight nicht fehlen.

Am Donnerstag ging es dann für uns direkt weiter. Dieses Mal fuhren wir erst im Nachmittagsbereich los, denn mit den Jugendlichen sollte der Fokus vor allem auf der gruseligen Stimmung in den Abendstunden und den Halloween-Attraktionen sowie den Monstern liegen. Auch dieser Tag hat allen viel Spaß gemacht, wobei sich einige Jugendliche als leicht erschreckbare und einfache Ziele für die Monster entpuppten.

Insgesamt waren das zwei sehr schöne und aufregende Tage und wir werden diese Fahrten im nächsten Jahr bestimmt wieder anbieten.

Alexander Overhage





## Einmal Paris und zurück!

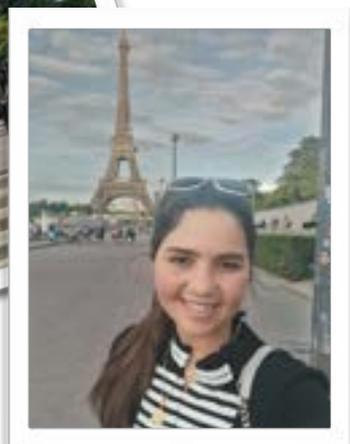


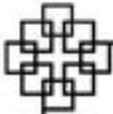
Wie die Fahrt zu meinem Traum-Ort mit der OT ermöglicht wurde: Ich bin Azdhar Ali, bin 17 Jahre alt und besuche die OT seit mehreren Jahren. Seit einem Jahr bin ich ehrenamtlich in der OT tätig. Ich wollte schon immer nach Paris und hatte schon vieles davon gehört. Ich habe Stephan Kosel, dem Leiter der OT, davon erzählt und habe ihn gefragt, ob es nicht möglich wäre, dass wir eine Fahrt mit den Jugendlichen nach Paris machen. Die Fahrt wurde organisiert und an einem Wochenende sind wir dann endlich losgefahren.

Wir waren am Eiffelturm, haben die Kirche Sacré Coeur besucht und waren ein Tag lang im Disneyland.

Oben auf dem Eiffelturm ist es ein bewundernswerter Blick auf die Stadt. Es war eins der schönsten Erlebnisse meines Lebens. Ich blicke heute noch gerne zurück.

Azdhar Ali





## Die OT-Laer

### **Wer sind wir?**

Die OT steht für Offene Tür und ist ein evangelisches Kinder- und Jugendfreizeithaus im Stadtteil Laer, ein Angebot der Kirchengemeinde Altenbochum-Laer.

Unser Team besteht aus unserem Einrichtungsleiter Stephan Kosel, vier Angestellten, einem Freiwilligendienstler und vielen fleißigen Ehrenamtlichen, die uns unsere Arbeit um einiges erleichtern.

### **Wann steht unsere Tür für euch offen?**

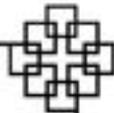
Unsere Öffnungszeiten sind aufgeteilt in Kinder- und Jugend-OT. Kinder von 6 bis 13 Jahren dürfen Montags bis Freitags von 15 bis 18 Uhr kommen. Für Jugendliche von 14 bis 21 Jahren haben wir Montags und Mittwochs von 18 bis 20 Uhr geöffnet.

### **Was könnt ihr bei uns erwarten?**

In der OT gibt es viele unterschiedliche Angebote, die euch zur Verfügung stehen. Wir bieten Zubehör für Spiel, Sport und Spaß draußen, sämtliche Gesellschaftsspiele und verschiedenste Spielekonsolen. Außerdem findet ihr in der OT sowohl einen Tischkicker als auch einen Billardtisch.

Natürlich unternehmen wir auch gerne gemeinsam etwas mit den Kindern. So bieten wir mit unserem Wochenprogramm regelmäßig Möglichkeiten zum Kochen, Backen, Basteln und Spielen.





Auch im schulischen Bereich unterstützen wir die Kinder. Unsere Hausaufgabenbetreuung findet Montags bis Donnerstags von 14-15 Uhr nach Anmeldung in der OT statt. Auch im sportlichen Bereich haben wir was zu bieten! Momentan gibt es regelmäßig Montags von 18-19 Uhr das Kindertanzen. Mitmachen darf jeder ab 7 Jahren und die Anmeldung bekommt ihr in der OT. Mit unseren OT-Dance Girls haben wir schon viele aufregende und erfolgreiche Auftritte erlebt.

Mit der OT habt ihr zudem noch die Möglichkeit, an Ausflügen oder sogar Freizeiten teilzunehmen. So waren wir in diesem Jahr beispielsweise auf einer Jugendfreizeit in Paris und haben unter anderem Ausflüge in den Moviepark und in den Dortmunder Zoo gemacht. Im Dezember ist nun ein Tag auf dem Weihnachtsmarkt und ein Besuch im Kino mit den Kindern geplant.

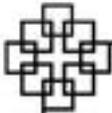
Du denkst, das klingt alles super interessant und würdest gerne mal vorbeischaun?

Dann findest du uns hier:  
Grimmestraße 4  
44803 Bochum  
Tel.: 0234 355449  
Mail: [ot-laer@info.de](mailto:ot-laer@info.de)  
Web: [www.ot-laer.de](http://www.ot-laer.de)



Wir freuen uns auf dich! ;)  
Das Team der OT-Laer





## Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

*wozu hat man jahrelang die Sanierung der historischen Sauer-Orgel in der Lukaskirche betrieben und dafür Spenden eingeworben, wenn es erstens lang- (oder zumindest länger-) fristig keine/n fest angestellte/n, kompetente/n Organistin/en für die Sonntagsgottesdienste mehr gibt und zweitens - anders als zuvor - keine Orgelkonzerte mehr angeboten werden? Das frage ich (Jürgen Höhfeld) mich, aber genauso auch den Kirchenmusik-Ausschuss und die Gemeinde-Leitung sowie -Stiftung.*

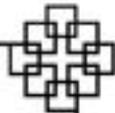
*Mit freundlichen Grüßen,  
Dr. Jürgen Höhfeld*

*P.S.: Das neue Gemeinde-Logo ist m.E. nicht nur ansprechend, sondern löst leise Zuversicht aus im Hinblick auf das überfällige Zusammenwachsen der beiden Gemeindebezirke, besonders wenn man sich von der starken Aussagekraft des Laer'schen Kreuzes im Altarraum der Lukaskirche gefangen nehmen lässt!*

---

Lieber Herr Dr. Höhfeld,

vielen Dank für Ihre Zuschrift vom 5. Oktober. Nach dem Ausscheiden unseres langjährigen, verdienten Organisten Herrn Urban in den Altersruhestand stellte sich dem Presbyterium die Frage, ob es einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin fest anstellen oder ob es auf einen Pool mit Organisten als freie Mitarbeiter setzen sollte. Das Presbyterium entschied sich nach gründlicher Abwägung aller Vor- und Nachteile für die zweite



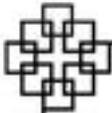
Variante: Sie erlaubt es dem Presbyterium, flexibel auf schwankende Bedarfe an Organistendiensten zu reagieren und verantwortungsvoll mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln umzugehen. Verschiedene Organisten und Organistinnen eröffnen außerdem die Perspektive, die Gottesdienste musikalisch facettenreich zu gestalten. Dabei ist anzumerken, dass die Gemeinde die Organistin Frau Bila seit vielen Jahren unbefristet beschäftigt und die Musikerin ebenfalls im sonntäglichen Gottesdienst zum Einsatz kommt.

Bei der Restauration der Sauer-Orgel konnten inzwischen zwei Bauabschnitte erfolgreich abgeschlossen werden. Wir warten noch auf die Ausführung des dritten Bauabschnitts, der ursprünglich für die Zeit von Januar bis Februar 2023 geplant war. Wie wir jetzt erfahren haben, kommt es bei der beauftragten Orgelbaufirma Christian Scheffler zu unvorhergesehenen Verzögerungen, sodass es in einer Nachricht vom 13. November heißt: „Gerade ist es bei uns noch unklar, wann wir die Arbeiten an der Sauer-Orgel in Altenbochum ausführen können.“ Wir bitten die Gemeindeglieder um Verständnis und etwas Geduld und freuen uns gemeinsam auf die Fertigstellung der Orgel und ihren Einsatz in Gottesdiensten und bei Konzerten.

Mit freundlichen Grüßen,  
Für den Musikausschuss: Siegfried Kühn

P.S. Es freut uns, wenn Sie - wie das Presbyterium - das Aufstellen des markanten Altarkreuzes aus der Kirche Laer in der Lukaskirche und das neue Gemeindelogo als hoffnungsvolles Zeichen des Zusammenwachsens in der Gemeinde verstehen.





## **-Ein Dankeschön an Gerhard Steinke-**



Am 2. Oktober verabschiedeten wir Herrn Gerhard Steinke nach knapp 30-jährigem Ehrenamt zunächst als Lektor, ab 1994 hauptverantwortlich für die sonntägliche Auswahl der Lektoren.

Wir möchten uns auch an dieser Stelle ganz herzlich bei ihm für diese langjährige Unterstützung bedanken, welche er stets mit viel Herzblut und Engagement ausübte. So kümmerte er sich 28 Jahre (!) wöchentlich darum, dass immer ein/e Lektor/in am Gottesdienst mitwirkte.

Diese Aufgabe wurde nun von Frau Susanne Reuter übernommen und sie hofft, das Erbe ebenso gut und verantwortungsvoll auszufüllen. Aktuell stehen uns sieben Ehrenamtliche zur Verfügung, bei denen wir uns jetzt schon herzlich bedanken möchten: Heidrun Altenburg, Johanna Häger, Wolfgang Hölling, Jona Kreutz, Siegfried Kühn, Martina Müller und Susanne Reuter.

### **An dieser Stelle eine große Bitte:**

Es werden weiterhin Lektoren für die sonntäglichen Lesungen gesucht! Wenn Sie Interesse an diesem besonderen Ehrenamt haben, melden sie sich gerne bei:

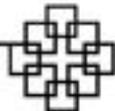
Frau Susanne Reuter: [susanne.reuter@evkg-altenbochum-laer.de](mailto:susanne.reuter@evkg-altenbochum-laer.de)

### Was macht eigentlich ein Lektor?

Lektor:innen wirken bei den unterschiedlichen Gottesdiensten unserer Gemeinde mit. Sie lesen Texte aus der Bibel, sprechen gemeinsam mit der Gemeinde das Glaubensbekenntnis und verlesen die Bekanntmachungen der Gemeinde im Gottesdienst. Sie bestimmen den Umfang ihrer Tätigkeit selbst!

Wir freuen uns wenn Sie Lust haben mitzuarbeiten...





Wohnungen zum Wohlfühlen.

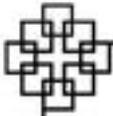
# Lecker Plätzchen!

Raum fürs Leben **VBW**



[www.vbw-bochum.de](http://www.vbw-bochum.de)





# Frauenhilfe Altenbochum

14-tägig Donnerstags 15:30-17:00 Uhr

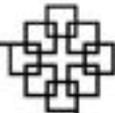
Lutherhaus Altenbochum

Leitung Frau Engels

## Termine 2023

- 19.01.23 Neujahrsempfang
- 02.02.23 Filmnachmittag
- 23.02.23 (Programm steht noch nicht fest)
- 02.03.23 -
- 23.03.23 -
- 06.04.23 -
- 20.04.23 -
- 04.05.23 -
- 01.06.23 -
- 15.06.23 -
- 06.07.23 -





# Frauenhilfe Laer

14-tägig Donnerstags 15:00-16:30 Uhr

Gemeindehaus Grimmestraße

Leitung Frau Jacobi

12. Januar : Was erwartet uns im neuen Jahr?

26. Januar: Wer weiß das noch? Tipp's von Oma

09. Februar: "Das stille Örtchen"  
...ein Quiz mit Doris Brandt

23. Februar: Vorbereitung Weltgebetstag

09. März: Filmnachmittag

23. März: Frühlingsfest

06. April: Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern

20. April: Fotoreise durch Laer

04. Mai: Alte Schlager mit Ilse Otto

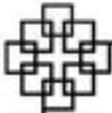
18. Mai: die achtziger Jahre

01. Juni: Ausflug

15. Juni. die rote Nuss

29. Juni: Abschlussgrillen





## **Ausblick auf Termine und Veranstaltungen 2023**

Weitere aktuelle Termine im Aushang und auf unserer Webseite:

[www.altenbochum-laer.ekvw.de](http://www.altenbochum-laer.ekvw.de)

---

**„Weltgebetstag der Frauen“ -Taiwan- am**

Freitag, 03. März 23 um 15 Uhr in der Lukaskirche

---

**„Ökumenische Fahrrad-Pilger-Tour für Jung und Alt“**

Sonntag, 04.06.23 um 11 Uhr

-Treffpunkt wird noch bekannt gegeben-

---

**„Ökumenisches Kinder- und Familienfest“**

Samstag 19.08.23 um 12-17 Uhr rund um die Lukaskirche

---

**„Kirchencafe in Laer“**

Samstags von 14:30 Uhr-17:00 Uhr -

Gemeindehaus Grimmestraße

21. Januar, 18. Februar, 18. März, 22. April, 20. Mai, 17. Juni,  
15. Juli, 19. August, 16. September,  
21. Oktober mit Oktobermarkt, 25. November

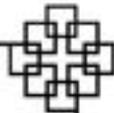
---

**„Ökumenische Bibelwoche“ - mit wechselnden Referenten**

April oder Mail 2023 im Gemeindezentrum Laer

---





## **Ausblick auf Termine und Veranstaltungen 2023**

Weitere aktuelle Termine im Aushang und auf unserer Webseite:

[www.altenbochum-laer.ekvw.de](http://www.altenbochum-laer.ekvw.de)

### **Konzerte:**

Der Eintritt ist frei - eine Spende wäre freundlich!

---

**„Altenbochum-Laer-singt“** mit E. Hanke und M. Kleine  
Samstag, 04.02.23 um 19 Uhr im Lutherhaus

---

**„Die Geschichte der Gitarre“** - K.H. Nicolli und S. Kuttner  
Sonntag, 12.02.23 um 18 Uhr im Lutherhaus

---

**„Back in Town - Meinhard-Siegel-Trio +“**  
Sonntag, 19.03.23 um 18 Uhr im Lutherhaus

---

**„Louis Jazz Trio“ - Night and Day - Von Cole Porter bis Chick Corea**  
Sonntag, 14.05.23 um 18 Uhr in der Lukaskirche

---

**„Reverie“ Flöte und Klavier** - F. Khuri und D.Yuryeva  
Sonntag, 18.06.23 um 18 Uhr in der Lukaskirche

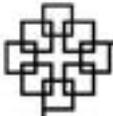
---

**„Schools-Out Party“ mit der Band „Kurzurlaub“**  
Pop und Rock von Adele, P!nk, Amy Winehouse & More

Juni '23

---





## **Ausblick auf Termine und Veranstaltungen 2023**

Weitere aktuelle Termine im Aushang und auf unserer Webseite:

[www.altenbochum-laer.ekvw.de](http://www.altenbochum-laer.ekvw.de)

### **Salon nach der Kirche**

Der Eintritt ist frei - eine Spende wäre freundlich!

---

### **„Gegen den Wind“ Fred Schüler singt Lieder von Reinhard Mey**

Sonntag, 22.01.23 von 11-13 Uhr im Lutherhaus

---

### **Offenes Singen mit der Lukaskantorei**

Sonntag, 26.02.23 von 11-13 Uhr im Lutherhaus

---

### **„Frühlingszeit“ - Bläserkonzert mit jungen Künstlern**

Sonntag, 26.03.23 von 11-13 Uhr im Lutherhaus

---

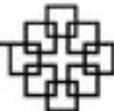
### **Von Saint-Saens bis Haydn - Werke für Violine, Cello und Klavier**

Sonntag, 30.04.22 von 11-13 Uhr im Lutherhaus

---

**Der Weltladen bietet zu allen Terminen  
fair gehandelte Produkte an**





## **Regelmäßige Gruppen und Kreise**

### **Montag:**

#### **Frauentreff**

14-tätig ungerade Woche  
20 Uhr / Gemeindehaus Laer  
Grimmestraße 4  
Kontakt: Karin Gimm  
Tel. 355181

### **Dienstag:**

#### **Bibelkreis**

Jeden 1. Dienstag im Monat  
19:30 Uhr / Gemeindehaus  
Wittener Straße 242  
Kontakt: Pfr i. R. Eike Grevel  
Tel. 353314

### **Mittwoch:**

#### **Ökumenischer Arbeitskreis**

Nach Absprache.  
Kontakt Heike Zimmer  
Tel. 58640817  
Prof. Christian Link  
Tel. 352754

### **Eltern-Kind-Cafe**

Jeden Mittwoch 15:30 Uhr  
Nach Absprache  
Kontakt: Stephanie Salzmann  
Tel. 0162 / 6844656

### **Männerkreis Laer**

14-tägig ungerade Woche  
20 Uhr / Grimmestraße 4

### **Donnerstag:**

#### **Frauenhilfe Altenbochum**

1. und 3. Donnerstag im Monat  
15:30 Uhr / Gemeindehaus  
Wittener Straße 242  
Kontakt: Brigitte Engels  
Tel. 360151

#### **Frauenhilfe Laer**

14 - tätig - ungerade Woche -  
15:00 Uhr Gemeindehaus Laer  
Grimmestraße 4  
Kontakt: Jutta Jacobi  
Tel. 358754

#### **Seniorentanzgruppe**

Wöchentlich 10:00 Uhr  
Wittener Straße 242  
Kontakt: Angelika Schumacher

#### **Lukaskantorei**

Wöchentlich 19:30 Uhr  
Wittener Straße 242  
Kontakt: Gerhard Steinke  
Tel. 352532

### **Freitag**

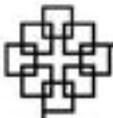
#### **Besuchsdienstkreis**

alle 4 Wochen nach Absprache.  
10:30 Uhr / Gemeindehaus  
Wittener Straße 242  
Kontakt: Fr. Kokaesch  
Tel. 350567

#### **Ehepaarkreis**

Jeden 3. Freitag im Monat.  
19:30 Uhr / Gemeindehaus  
Wittener Straße 242  
Kontakt: Wolfgang Hölling  
Tel. 335445





## **An Gottes Segen ist alles gelegen**

Der Segen ist nicht nur eine liturgische Handlung am Ende des Gottesdienstes. Er ist eine große Gabe, ein Geschenk Gottes, das auf uns gelegt wird, wenn über uns gesprochen wird:

„Der Herr segne dich und behüte dich ...“ Was hat das eigentlich zu bedeuten? Jetzt, wenn wir durch die Kirchentür hinausgehen in die neue Woche, mit allen ihren Herausforderungen, Erwartungen und auch oft mit den Ängsten vor den Unsicherheiten, mit denen wir umgehen und belastet sind.

„Der Herr segne dich..“ Hier ist alles eingeschlossen, was gute Gaben bedeuten. Alles das, was auf der Erde immer noch lebenswert ist, auch wenn es uns zunehmend an Vielem fehlt.

Doch nun bekommen wir den Zuspruch: „Der Herr segne dich..“, er fülle deine Hände mit dem, was dein Leben freundlich, hell und glücklich macht. Es geht hier nicht allein um geistliche Gaben. Alle Guten Dinge sind mit eingeschlossen, aber auch was uns Kummer und Sorge bereitet. Denn wenn es weiter lautet: „Er behüte dich...“, dann geht es um den Schutz, um die Bewahrung vor Unglück und Gefahr.

Durch wie viele Türen werden wir von der Kirche weg, in unseren Häusern und wo immer wir sind, hindurch gehen.

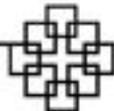
Das Wort „behüte“ endet eben nicht an der Kirchentür.

Und wenn wir unsere Lieben auf ihren Wegen begleiten, dann tun wir das auch mit unseren Wünschen, dass sie behütet und bewahrt bleiben. Immer ist damit gemeint, dass auch sie unter Gottes Schutz und Segen stehen, so wie dieser Segen seit Urzeiten über den Menschen ausgesprochen wird:

„Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig, der Herr erhebe sein Antlitz auf dich und schenke dir Frieden. Amen.

(4. Mose 6, 24-26)

Pfr. i.R. Eike Grevel



## Gemeinderufnummern und Konto

Frauke Sukkel -Vors.des Presbyteriums	0160 8498629
Claudia Frank -Pfarrerin-	350995
Oliver Rausch -Diakon-	351304
Siegfried Kühn -Finanzkirchmeister-	350359
Dennis Reichert -Baukirchmeister-	0173 3137321
Klaus Geistbeck -Küster Altenbochum-	3600164

---

### Gemeindebüro

Gemeindesekretärin Anke Lubitz

**Wittener Straße 242**

**Öffnungszeiten: Mo. 9-11 / Mi. 15-17/ Do. 9-11**

**Email: bo-kg-altenbochum-laer@ekvw.de**

**Telefon: 351304**

---

Kindergarten Altenbochum Laerstraße 13 Dita Krupka-Stirnberg	358605
Kindergarten Altenbochum Stauffenberghöhe 8d Malin Zächer	35903
Kindergarten Laer Grimmstraße 4 Sylvia Hartenberg	5464465
Kinder- und Jugendzentrum OT-Laer Stephan Kosel	355449
Pflegeberatung (Diakonie)	507020

Evangelische Kirchengemeinde Altenbochum-Laer

IBAN: DE11 430500010042307124

Kontonummer der Stiftung Lukaskirche:

IBAN: DE47350601902006533011





# die smarte werkstatt

## Direktannahme

- Meisterbetrieb
- Reparatur sämtlicher Marken
- Wartung/Inspektion
- Achsvermessung
- Reifenservice
- HU/AU  
in Zusammenarbeit mit einer  
autorisierten Prüforganisation

Seit 2006  
am gleichen  
Standort



Inh. Christian Jähne • Wittener Straße 277 - 281 • Altebochum • Telefon: 02 34 35 28 14

[www.die-smarte-werkstatt.de](http://www.die-smarte-werkstatt.de)